

# Fachverband Schultheater – Darstellendes Spiel Niedersachsen e.V.

Stefanie Westphal, Zum Rott 18, 49078 Osnabrück, Tel. 0541 / 75089339  
westphal@schultheater-nds.de



An die  
Niedersächsische Kultusministerin  
Frau Heiligenstadt  
Schiffgraben 12  
30159 Hannover

Osnabrück, den 29.11.2014

## **Positionspapier des *Fachverbandes Schultheater – Darstellendes Spiel Niedersachsen e.V.* zur geplanten Veränderung der Stundentafel (G9 am Gymnasium)**

Sehr geehrte Frau Ministerin,

wie aus verschiedenen Quellen zu erfahren ist, soll im Zuge der Umstrukturierung des Gymnasiums auf G9 die Stundentafel verändert werden.

Kunst und Musik sollen im 11. Jahrgang nur einstündig unterrichtet werden. Da *Darstellendes Spiel* an Stelle von Kunst und Musik gewählt werden kann, bedeutet das, dass auch *Darstellendes Spiel* eine Stundenkürzung hinnehmen muss.

**Die Mitglieder des *Fachverbandes Schultheater – Darstellendes Spiel* haben sich auf der Mitgliederversammlung am 29.11.2014 mit diesem Thema auseinandergesetzt und wir lehnen diese Stundenkürzung ab.**

Da das Fach *Darstellendes Spiel* in der Mittelstufe des Gymnasiums nicht vorgesehen ist, wird es im 11. Jahrgang - anders als Musik und Kunst - neu gewählt. In den folgenden Jahrgängen kann es als P5-Fach gewählt werden, ist also Bestandteil des Abiturs. Es müssen folglich im 11. Jahrgang methodische und inhaltliche Grundlagen gelegt werden. Es ist nicht möglich, die Schülerinnen und Schüler für die Kurse im 12. und 13. Jahrgang zu qualifizieren, wenn der Umfang des Unterrichts um die Hälfte gekürzt wird.

Denkbar sind auch rückläufige Anwahlzahlen, da sich die Lernenden nicht ausreichend vorbereitet sehen für die erfolgreiche Teilnahme an einer P5-Prüfung im Fach *Darstellendes Spiel*.

Aus dem Flyer „Mehr Zeit zum Leben und Lernen“, der vom Niedersächsischen Kultusministerium im August 2014 herausgegeben wurde, geht hervor, dass die Zahl der

# Fachverband Schultheater – Darstellendes Spiel Niedersachsen e.V.

Stefanie Westphal, Zum Rott 18, 49078 Osnabrück, Tel. 0541 / 75089339  
westphal@schultheater-nds.de

Schülerpflichtstunden von 30 Wochenstunden in den Sekundarbereichen I und II nicht überschritten werden soll. Unserer Meinung nach ist die Begrenzung der Wochenstunden auf 30 Wochenstunden in der Oberstufe nicht notwendig. Erfahrungsgemäß sind den Schülerinnen und Schülern 31 oder 32 Wochenstunden zuzumuten.

Zudem wird in dem Flyer darauf verwiesen, dass die Wahrnehmung von kulturellen, musischen oder sportlichen Angeboten in den außerschulischen Bereich verlagert werden soll. Das Fach Theater vermittelt unverzichtbare kreative, emotionale und soziale Kompetenzen. Es bietet den Rahmen für kulturelle Bildung an Schulen. Die Schule ist der einzige Ort, an dem kulturelle Bildung alle Kinder und Jugendliche – unabhängig von ihrem Wohnort und ihrer sozialen, ökonomischen oder kulturellen Herkunft – in hoher Qualität erreicht. Die Kultusministerien sind gefordert, Verantwortung zu übernehmen und dafür zu sorgen, dass allen Schülerinnen und Schülern ein Mindestmaß an kultureller Bildung im Rahmen von Pflichtunterricht zugänglich gemacht und dass in allen Schulformen und -stufen ein qualifizierter Theaterunterricht erteilt wird. Die Kürzung der Stundentafel im musisch-kulturellen Bereich halten wir daher für nicht hinnehmbar.

Die Tendenz, dass in anderen Bundesländern, z.B. Hamburg, das Fach *Darstellendes Spiel* in allen Jahrgängen in der Stundentafel verankert wurde, kann als Beleg dafür gesehen werden, dass die Kompetenzen, die in unserem Fach vermittelt werden, anerkannt und wertgeschätzt werden. Eine Kürzung in diesem Bereich steht dieser Ausrichtung entgegen.

Wir fordern, Theater/Darstellendes Spiel in alle Schulformen und Schulstufen, d.h. auch im Primar- und Sekundarbereich in der Stundentafel zu verankern.

**Im Namen der Mitglieder des *Fachverbandes Schultheater - Darstellendes Spiel Niedersachsen e. V.* bitte ich Sie um die Prüfung von Alternativen und Zurücknahme der geplanten Unterrichtskürzung.**

Mit freundlichen Grüßen

Stefanie Westphal, erste Vorsitzende

Steuernummer: 19/218/14397